



Frühblüher: Tulpe, Krokus & Co

von Sarah Schneider

mit Illustrationen von Anne Rasch

Anhand dieser Lernwerkstatt setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit vier bekannten Frühblüher sowie den Grundlagen der Pflanzenkunde auseinander. Hierdurch können sie einen sachgerechten Umgang mit Pflanzen, insbesondere Frühblüher, erlernen und die Besonderheiten dieser Pflanzengattung erfahren.

Frühblüher sind den Kindern nicht nur in der belebten Natur allgegenwärtig. Bereits sehr früh im Jahr findet man sie auch in Supermarkt und Gartencenter zu kaufen.

Frühblüher sind Pflanzen, die bereits so frühzeitig im Jahr blühen können, dass es für andere Blumen noch zu kalt ist, weil die Sonne so zeitig noch nicht ausreicht, um eine ausreichende Fotosyntheseleistung zu garantieren.

Die Frühblüher haben besondere Speicherorgane, aus denen sie die Energie holen, die sie für diese frühe Blütezeit brauchen. In der Zwiebel befinden sich besonders viele Vorräte in Form von Reserven wie Stärke oder Mineralstoffen. Der scharfe Geschmack der Zwiebel wirkt als Fraßschutz vor Tieren.

Vor Frost schützt die Zwiebel ihre feste Haut. Treibt der Pflanzenspross aus und wächst der Frühblüher heran, verbrauchen sich die gespeicherten Vorräte der Zwiebel nach und nach. Sobald die ersten Bäume und Sträucher austreiben, beendet der Frühblüher seine Blütezeit und die Zwiebel schrumpft zusammen, bis schließlich nur noch die trockenen Außenschalen übrigbleiben. Als Ersatz für diese Zwiebel bilden sich im Frühling Tochterzwiebeln.

Diese sammeln im Laufe des Jahres Vorräte und Nährstoffe und bringen dann neue Pflanzen hervor.

An den verschiedenen Stationen dieser Lernwerkstatt lernen die Kinder die bekanntesten Frühblüher kennen: den Krokus, die Tulpe, das Schneeglöckchen und die Osterglocke. Die Kinder üben anhand kleiner Texte das sinnentnehmende Lesen und malen die Frühblüher naturgetreu an. Ebenso lernen sie einige Blütenvariationen sowie Begriffe für einzelne Pflanzenteile kennen, machen kleine Experimente und betätigen sich künstlerisch.

Erläuterungen zu den einzelnen Stationen

Es ist empfehlenswert, mit den Kindern eine Werkstattmappe anzulegen. So haben die Kinder stets alle Arbeitsblätter beisammen und können anhand des Laufzettels überprüfen, welche Stationen bereits erledigt wurden und welche noch zu bearbeiten sind.



Die Stationen für Klasse 1 sind durch eine Zwiebel gekennzeichnet (🧅), die Stationen für Klasse 2 durch zwei Zwiebeln (🧅🧅).

Es wird empfohlen, für die Arbeitszeit je einen Vertreter der Frühblüher im Klassenraum bereitzustellen. Benötigt man die Pflanzen gerade nicht, kann man sie ins Freie bringen.

Vorbereitungen vor dem Einsatz der Lernwerkstatt

Die Arbeitsblätter der Stationen 3, 4, 7, 9 kopiert im Klassensatz zur Verfügung stellen.

Station 1: Stationsblatt 1 zwei- bis dreimal kopieren und laminieren.

Das Domino mehrmals kopieren, laminieren und die einzelnen Karten ausschneiden.

Station 2: Arbeitsblatt 1 zwei- bis dreimal kopieren und laminieren. Arbeitsblatt 2 im Klassensatz kopieren. Die Schüler benötigen Schere, Kleber und extra Blätter.

Stellen Sie ein präpariertes Pflanzenexemplar zur Verfügung, welches als Anschauungsobjekt gilt. Die Zwiebel mit den feinen Wurzeln sollte dabei von Erde befreit sein.

Station 5: Kopieren Sie wenige Exemplare des Arbeitsblatts 1 und laminieren Sie diese. Arbeitsblatt 2 in Klassenstärke kopieren.

Station 6: Kopieren Sie die Klammerkarte drei- bis viermal, knicken Sie die Lösungsspalte nach hinten und laminieren Sie die Klammerkarten dann. Stellen Sie eine ausreichende Anzahl von Wäscheklammern bereit.

Klasse 2: Die Vordrucke für die Elfchen in Klassenstärke kopieren.

Station 8: Arbeitsblatt 1 zwei- bis dreimal kopieren und laminieren. Arbeitsblatt 2 in einfacher (Klasse 1) oder doppelter (Klasse 2) Klassenstärke kopieren.

Es ist sinnvoll, mit den Kindern ein Beispiel durchzusprechen.

Station 10: Arbeitsblatt 1 zwei- bis dreimal kopieren und laminieren. Arbeitsblatt 2 in Klassenstärke kopieren. Für den Versuch müssen weiße Tulpen, Gläser und Tinte in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt werden.

Das Experiment kann wahlweise auch mit der gesamten Klasse durchgeführt werden.

Station 11: Das Arbeitsblatt mehrfach kopieren und laminiert zur Verfügung stellen. Es ist sinnvoll, ein Anschauungsobjekt zu gestalten.

Stellen Sie weißes Papier sowie Wachsmalstifte oder -kreiden zur Verfügung. Sie benötigen außerdem Frühblüher, deren Blätter die Kinder nutzen können.

Station 12: Den Text zum Aufbau der Blüte wahlweise dem Klassenverband vorlesen oder mit einem Aufnahmegerät vertonen (Kassettenrekorder oder Diktiergerät):

Der Aufbau der Blüte

Ganz früh im Jahr, wenn Sonne und Wärme eigentlich noch nicht ausreichen, kannst du bereits die ersten bunten Blüten auf Wiesen und in Beeten von Gärten entdecken. Es gibt sie in allen erdenklich Farben und Formen, du siehst große Blüten und kleine Blüten.



Vielleicht hast du schon einmal an einer Blüte geschnuppert und festgestellt, dass sie intensiv riecht. Das ist die „Sprache“ der Blumen. Mit ihren Farben und Düften locken sie nicht nur uns Menschen, sondern auch viele Insekten und Vögel an. Vor allem, wenn es wärmer wird und noch mehr Blumen und Bäume blühen, besuchen Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und viele andere Insekten die Blüten, um ihren Nektar aufzusaugen.

Wenn du dir eine Blüte anschaust, so siehst du außen die farbigen Blütenblätter.

Darunter sitzen am Stängel die kleineren grünen Kelchblätter.

Die Insekten, zum Beispiel die Hummeln, fliegen zu den Blumen, weil sie dort Blütenstaub sammeln. Davon ernähren sie sich. Um Blütenstaub zu finden, klettert eine Hummel in die Blüte. Dabei streift sie mit ihrem Körper einen der langen, mit Blütenstaub bedeckten Staubfäden, an deren oberem Ende sich der Staubbeutel befindet. Ein Teil des Blütenstaubs bleibt dabei am Körper der Hummel hängen. Mit diesem Blütenstaub fliegt die Hummel nun zur nächsten Blüte, um dort weiteren Blütenstaub zu finden. Der mitgebrachte Blütenstaub bleibt an der klebrigen Narbe des Stempels hängen. Aus dem Blütenstaub, der auf der klebrigen Narbe landet, kann eine neue Pflanze entstehen. Aber das ist eine neue Geschichte.

Die Kinder hören sich die Beschreibung an und füllen das dazugehörige Arbeitsblatt aus. Dieses bitte in Klassenstärke kopieren.

Station 13: Das Arbeitsblatt in mehrfacher Ausfertigung laminiert zur Verfügung stellen.

Sie benötigen weiterhin grünes Krepp-Papier für den Hintergrund. Für die Blüten bietet sich Krepp-Papier an, dessen Farben denen von Blüten entsprechen. Tonpapier bereitstellen.

Station 14: Das Arbeitsblatt in mehrfacher Ausfertigung laminiert zur Verfügung stellen.

Man benötigt Tonkarton in Grün und verschiedenen anderen Farben. Bereiten Sie einige Schablonen aus Pappe für die Blüten vor. Es empfiehlt sich, aus grünem Tonkarton eine Wiese zu gestalten, in die die Frühblüher dann am Fenster „eingesetzt“ werden können.

Hinweis zur Schrift

Das Material wurde in einer Druckschrift für die Grundschule erstellt, damit die Lese- und Schreibanfänger ein für sie gut erkennbares und eindeutiges Schriftbild vorfinden.

Die verwendete Schriftart „DR BY“ wird Ihnen in den Word-Dateien nur dann angezeigt, wenn Sie sie in Ihrem Schriftenordner installiert haben, ansonsten werden Ihnen die Übungen in Word automatisch in Ihrer eingestellten Standardschrift angezeigt. Bitte verwenden Sie in diesem Fall die PDF-Dateien, die Ihnen die richtige Druckschrift anzeigen. Natürlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Worddateien anzupassen, wenn Sie mögen – da sie editierbar sind, können Sie das Material nach Belieben in Ihre bevorzugte Schriftart umändern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!